

## **Kurzbericht zur Mitgliederversammlung des Projekt Nurmi e.V.**

Für den 18.10.2013, hatte Projekt Nurmi e.V. zu seiner gut besuchten Jahresmitgliederversammlung 2013 ins Hotel Prisma eingeladen. Wie immer waren auch Nichtmitglieder willkommen.

Aus dem Jahresüberblick des Vorstandes ist hier herauszustellen, dass die Projekt-Nurmi-Leistungsprüfung diesmal besonders viele Teilnehmer aufzuweisen hatte (31 waren genannt, 20 traten an, 19 beendeten die Prüfung). Das war besonders erfreulich, weil die Zahlen anderer Prüfungen nach dem Tierzuchtgesetz eher rückläufig sind.

Ab dem Jahr 2014 sind die Prüfungen nach dem Tierzuchtgesetz nicht mehr amtlich, sondern durch einen Zuchtverband betreut. Für die Projekt-Nurmi-Prüfung *hat sich der Trakehner Verband bereit erklärt*, dass Projekt Nurmi e.V. die Prüfung unter der Überwachung des Trakehner Verbandes durchführen *kann, für die technische Unterstützung konnte auch weiterhin Dr. Giese als Privatmann gewonnen werden.*

Es wurde auf die Petition zur Änderung des § 40 der Trakehner Satzung im Hinblick auf die Abdeckung des Themas Vielseitigkeit und im Hinblick auf die Benachteiligung von Spezialblütern und deren Halbblutnachkommen aufmerksam gemacht. *Darüber entwickelte sich eine rege Diskussion, die auch wesentliche Hinweise auf das Tätigkeitsfeld des Vereins in den nächsten Jahren gab.*

Der bisherige Vorstand (Dr. Hubertus Schmidlein, Frank Bangert, Norbert Evers) wurde entlastet. Es musste diesmal neu gewählt werden. Herr Dr. Schmidlein hatte schon vor drei Jahren darauf aufmerksam gemacht, dass er jenseits 2013 nicht mehr als Vorstandsvorsitzender zur Verfügung stehen würde. Diesmal machte er ernst und trat nicht mehr zur Wahl an. Er meint, dass 12 Jahre der Führung durch einen Menschen genug sind, wenn die Ausrichtung des Vereins nicht zu einseitig werden sollte. Im übrigen möchte er in Zukunft auf seinen angegriffenen Gesundheitszustand Rücksicht nehmen können.

Auch Herr Bangert trat nicht wieder an. Herr Norbert Evers war bereit, noch einmal weiter zu kandidieren, um bei wechselnden Partnern im Vorstand etwas Kontinuität zu bieten.

Herr Dr. Schmidlein schlug Herrn Dirk Kiewald als seinen Nachfolger vor, der ebenfalls ein Gründungsmitglied von Projekt Nurmi e.V. ist und in Zukunft, nachdem er seine Landwirtschaft in die Hände seines Sohnes gelegt hat, für Projekt Nurmi e.V. Zeit einsetzen kann. Herr Kiewald hat die Projekt-Nurmi-Prüfung in all den vergangenen Jahren immer aktiv unterstützt und beschickt. Die Mitglieder wählten Herrn Kiewald mit überwältigender Mehrheit als ihren zukünftigen Vorstandsvorsitzenden.

Als Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden schlug Herr Dr. Schmidlein Herrn Eduard Pfister vor. Die Homepage des Projekt Nurmi e.V. wurde im Vorfeld der Prüfung komplett überarbeitet, so dass es für die Nichtanwesenden möglich wurde, die einzelnen Wertnoten und Zwischenstände ohne Zeitverzug gleich nach dem Richterspruch im Netz zu lesen. Eduard Pfister hat uns in diesem sehr wichtigen Punkt in eine beispielhafte Zukunft geführt. Außerdem hat er die Zahlen all unser vergangenen 12 Prüfungen ausgewertet und gezeigt, wie man aus unserer Prüfung Zuchtwertschätzungen erarbeiten kann. Eduard Pfister war der einzige Kandidat für die Aufgabe des 1. Stellvertreters des Vorstandsvorsitzenden. Er wurde von der Mitgliederversammlung ebenfalls mit überwältigender Mehrheit ins Amt gewählt.

Die gleiche hohen Stimmenzahl erhielt im dritten Wahlgang auch Norbert Evers als Kassenwart. Er hat, weil er bei der Versammlung nicht anwesend war, die Wahlentscheidung später angenommen.

Auf Wunsch von Dirk Kiewald wurde nach einem weiteren Mitglied im Vorstand gesucht, das umfangreiche Rubrum für die Arbeit der nächsten Jahre, und die bundesweite Tätigkeit mit der Verpflichtung der Wahrnehmung einer Vielzahl von Terminen, lässt es angezeigt erscheinen, dass die Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden muss. Nach einigen diesbezüglichen Diskussionen fanden die Mitglieder die Idee gut. Sie fanden Herrn Axel Horst und wählten ihn als Ersatzmann in den Vorstand.

Frau Eppers hat angeboten, einen Artikel zur Einführung der neuen Vorstandsmitglieder im DT aufzunehmen. Der scheidende Vorstandsvorsitzende drückte seinen Dank summarisch kurz „an alle seine Wegbegleiter“ aus und versprach, die Gelegenheit zu finden, das noch etwas zu spezifizieren.